

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Kostenumlagen

Dem Auftragnehmer werden vom Auftraggeber Baustrom und Bauwasser zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus schließt der Auftraggeber eine Bauleistungsversicherung ab. Hierfür werden die nachfolgenden Kostenumlagen von der Schlussrechnungssumme abgezogen:

- Baustrom / Bauwasser / Sanitäre Einrichtungen: 0,5 % der Netto-Vergütung
- Bauleistungsversicherung 0,5 % der Netto-Vergütung

Werden durch den AG sanitäre Einrichtungen gestellt und werden diese vom Auftragnehmer genutzt, so sind die hierdurch anfallenden Wasserkosten in der vorgenannten Pauschale enthalten.

Hinsichtlich des Baustroms, des Bauwassers und der sanitären Einrichtungen verbleibt dem AN die Möglichkeit zur Abrechnung nach tatsächlich entstandenem Aufwand. Die hierfür notwendigen Mess- und Zähleinrichtungen hat der Auftragnehmer zu stellen und diese sowie den Verbrauch zu dokumentieren.

Bei der Bauleistungsversicherung beträgt der Eigenanteil des Auftragnehmers im Schadensfall 1.000 € gemäß den Versicherungsbedingungen.

Sämtliche ausführenden Firmen werden auf dem Bauschild genannt. Die Kostenumlage von pauschal netto 250 € wird bei der ersten Rechnung in Abzug gebracht.

10.2 Urkalkulation

Der AN ist verpflichtet, seine Urkalkulation spätestens 10 Kalendertage nach Vertragsabschluss versiegelt beim AG zu hinterlegen.

10.3 Unterlagen zur Ausführung

Vom AG werden Plansätze und Berechnungsgrundlagen für die Ausführung / Werkstattplanung des AN in elektronischer/digitaler Form oder über den Poolarserver zur Verfügung gestellt.

Der Auftraggeber arbeitet mit der internetgestützten Arbeitsplattform der Firma Poolarserver, von der sich der AN weitere Plandaten kostenfrei herunterladen kann und alle von ihm zu erstellenden Pläne und/oder Unterlagen einzustellen und hochzuladen hat. Die Unterlagen sind als PDF und in bearbeitbarer Form einzustellen. Die Strukturen und Bezeichnungen sind vom Poolarserver zu übernehmen. Die Unterlagen des AN sind vom AN entsprechend zu bezeichnen. Die Benennung des Dokuments muss identisch mit dem Dateinamen sein.

10.4 Wohn-/Schlafcontainer bzw. Einrichtungen

Wohn- und Schlafcontainer bzw. Einrichtungen sind auf der Baustelle und/oder dem Grundstück des Auftraggebers nicht erlaubt.

10.5 Baustellenunterhaltung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Leistungsbereich der Baustelle, in dem/in denen er tätig war, täglich besenrein zu halten. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Leistungsbereich besenrein zu hinterlassen.

10.6 Baustellenbesprechungen

Die Bauleitung des AG wird nach Vorgabe Baubesprechungen durchführen. Der AN hat für diese Besprechungen einen entscheidungsbefugten Vertreter abzustellen, der die anberaumten Besprechungen in unbegrenztem Umfang wahrzunehmen hat. Dies gilt auch, wenn das Hauptthema der Besprechungen sich auf andere Gewerke bezieht und das Gebiet des Auftragnehmers nur streift. Reisekosten und Reisespesen werden hierfür nicht erstattet.

10.7 Baustellenkoordinierung

In dem Bereich der Baustelle, in dem der Auftragnehmer Leistungen zu erbringen hat, finden räumlich und zeitlich überschneidend Arbeiten anderer Gewerke statt. Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig beim Auftraggeber über Art und Umfang der Arbeiten anderer Gewerke zu informieren und mit diesen Gewerken zu kooperieren.

10.8 Rechnungen

Den Rechnungen sind genaue Massenermittlungen und Abrechnungszeichnungen, die dem Baufortschritt entsprechen, beizufügen. Abschlagsrechnungen sind grundsätzlich kumuliert aufzustellen. Alle Rechnungen sind ausschließlich in digitaler Form beim Auftraggeber sowie in Kopie inkl. kompletter Anlagen beim Architektur-/Ingenieurbüro einzureichen.